



Silbernes Wochenende für Rheinauer Ruderer

„Der ganz große Wurf ist nicht gelungen, aber mit dem Gesamtergebnis bin ich sehr zufrieden!“ So resümierte Trainer Ralf Maaß die Leistungen seiner Ruderer bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften auf dem gestauten Rhein bei Breisach.

Durch einen starken Schiebewind am ersten Regattatag begünstigt erreichte der Masters-Männer-Achter mit dem Mindestdurchschnittsalter 36 Jahre für die

1000-Meter-Strecke eine Zeit unter drei Minuten. Dies reichte für Schlagmann Thomas Dresel und seiner Crew Thomas Lenort, Hans Faber, Alexander Svoboda, Matthias Lepper, Lutz Fiedler, Volker Franz, sowie Steuerfrau Gudrun Tittes die Konkurrenten aus Stuttgart, Ulm und Nürtingen hinter sich zu lassen.

Ein weiterer Achter, nämlich vom RC Rheinfeldern mit dem ehemaligen Weltmeister Wolfgang Birkner an Bord, war jedoch schneller und errang

die Goldmedaille. Ebenfalls auf den zweiten Rang kam Nachwuchsruderer Wolfram Togonal (Foto) im Einer-Rennen der 15-/16jährigen Junioren gegen 14 Mitstreiter aus dem Musterlände. Lediglich seinen diesjährigen stärksten Widersacher Florian Roller aus Stuttgart musste er mit einer Bootslänge ziehen lassen.

Am zweiten Regattatag lieferten sich beide in der Leichtgewichtsklasse ein Rennen auf Biegen und Brechen, bei dem der schwäbische Ruderrecke erst auf den letzten Schlägen einen Vorsprung von zwei Zehntelsekunden herausfahren konnte.

Die Leistungsdichte bei den Nachwuchsruderern im Südwesten ist bekanntlich sehr hoch. So verwundert es nicht, dass Sarah Lorösch und Kai-Uwe Reiter in den Einer-Vorrennen im Junior-Bereich der 17-/18 jährigen gegen Kaderruderer die Segel streichen mussten, genau so wie Volker Togonal im Leichtgewichts-Senior-B-



Dreimal Gold für Katrin Lindenberger

Auch ohne Training ist die Mannheimerin Katrin Lindenberger im deutschen Damen-Wasserskisport das Maß aller Dinge.

Die 28-jährige Ausnahmeathletin, die in diesem Jahr eigentlich mit dem Wettkampfsport pausieren und sich ausschließlich auf den Abschluß ihres BWL-Studiums konzentrieren wollte, bekam am Ende doch noch „Lust“ an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen, um einmal „kurz zu schauen was geht“. Und es ging viel am vergangenen Wochenende im holländischen Groningen, wo die Wettkämpfe zusammen mit den Niederländischen Meisterschaften stattfanden! Sie siegte im Trickski, im Schanzenspringen und in der Gesamtwertung und holte damit drei von vier möglichen Titeln.

Lediglich im Slalom mußte sie sich mit Platz drei zufrieden geben.

Nicht mehr als zwei schnell improvisierte Trainingseinheiten an der Wasserskiseilbahn am Rheinauer See hatten Katrin

Lindenberger genügt, um die Konkurrenz regelrecht zu blamieren und ihr Titelkonto bei Deutschen Meisterschaften auf inzwischen stolze 26 zu erhöhen.

P.L.



WSC Mannheim Rheinau See e.V.
WATERSKI / WASSERSKI | WWW.WSC-MANNHEIM.DE